

Vöcklabrucker

PFARRBLATT

55. Jg. 2023/2 | 157. FOLGE



ERNTEDANK - 1. OKTOBER

Festgottesdienst in Maria Schöndorf um 9:00 Uhr

Dieses Jahr findet zum zehnten Mal der Festzug in ökumenischer Verbundenheit statt.

Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde lassen wir das Erntedankfest im Pfarrhof ausklingen.



Liebe Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker!

Immer wieder gilt es innezuhalten und das Geschehene rückblickend zu beschauen. Dies halten wir so jedenfalls üblicherweise beim Erntedank. Jedes Jahr zur landwirtschaftlichen Erntezeit halten wir dankend inne und feiern, was uns die Natur zum Leben, zur Entspannung das Jahr über schenkt. Doch auch, was wir miteinander erlebt und empfangen haben, bedenken wir zu dieser Zeit.

Der ehemalige dänische UNO-Generalsekretär und Philosoph Sören Kierkegaard sagte: "Das Leben lässt sich nur rückwärts verstehen, es muss aber vorwärts gelebt werden."

Ja, wie beim polynesischen Segeln starten wir in die Zukunft einem Ziel entgegen, von dem wir uns erhoffen, dass wir sicheres sinnvolles „Land“ erreichen. Jedoch weiß man nicht sicher, wo man genau in der Zukunft ankommt.

Auch wir sind vor einem Jahr als neuer PGR gestartet. Wir haben versucht, Sinnvolles für unsere Pfarrgemeinde anzubieten und hoffen, dass auch ihr den Eindruck habt, dass Vieles zu einem guten sinnvollen Zusammenleben beigetragen hat. Wir sehen auch dankend zurück auf das, was vor unserer Zeit an Einsatz für unsere Pfarrgemeinde und Stadt geleistet wurde.

Ein halbes Jahr lang haben wir durch unterschiedliche Veranstaltungen kirchlicher und kultureller Art der religiösen und spirituellen Wirkung der 1200 Jahre von Maria Schöndorf gedacht. Viele schöne Momente wurden uns dadurch geschenkt.

Und nicht zuletzt möchten wir Danke sagen der guten Zusammenarbeit im ökumenischen Bereich. Seit 10 Jahren feiern wir dieses Dankesfest, diesen Erntedank nun gemeinsam. Das

zentrale Anliegen beider Kirchen ist ein liebevolles Aufeinander-schauen und Zusammenleben. Und dem möchten wir in diesem gemeinsamen Fest Ausdruck verleihen und uns über viel Gelungenes freuen.

Danke.



A. Kothbauer, E. Würzl-Baldinger, B. Hofwimmer und E. Dunzinger bei der Pressekonferenz zum Jubiläum

**RUTH WINTER,
AUGUST KOTHBAUER,
EDUARD DUNZINGER**
PGR-Obleute

Die Kapelle am Altmannsberg wechselt ihre Besitzer

von Angelika Köttl

Eigentümer sind jetzt die Mitglieder des Vereins „Kapelle am Altmannsberg“.



Mit einer Schenkung an den Verein „Kapelle am Altmannsberg“ legt Rudolf Schlager die Betreuung und Nutzung der Kapelle in jüngere Hände.

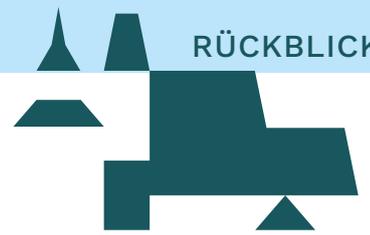
Die Nachbarschaft hat sich zu diesem Zweck zu einem Verein zusammengeschlossen und wird die Kapelle, wie bisher auch, für kleine Andachten im Jahreskreis und natürlich für die Maiandacht weiter nutzen und auch pflegen.

Allen Beteiligten ist wichtig, dass die Kapelle auch in Zukunft ein sichtbares Zeichen der Nähe Gottes in unserem Leben sein soll.

Mit einer gemeinsamen Jause feierte der Verein das Geschenk und bedankte sich bei Herrn Schlager.



Ein herzliches Dankeschön auch an Notar Dr. Thomas Zellinger für die unterstützende Zusammenarbeit.



1200 JAHRE
MARIA SCHÖNDORF

1200 Jahre Maria Schöndorf: Das waren die Feierlichkeiten bisher!

von Elisabeth Würzl-Baldinger

**Mit dem Erntedankfest geht der Feierzyklus anlässlich
1200 Jahre Maria Schöndorf zu Ende.
Wie schnell doch die Zeit vergangen ist!**

Die Gottesdienste waren ein wesentlicher Teil des Festprogramms: nach der feierlichen Maiandacht am 31. Mai, die den Festreigen eröffnete, war die Messe „GOTT IST UNSERE HOFFNUNG“ von Stefan Scheicher am 9. Juli ein besonders bewegendes Erlebnis.

Mit Prälat Johann Holzinger haben wir am 15. August das Patrozinium unserer Schöndorfer Kirche gefeiert. Die Teilnahme war überwältigend: die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die MISSA SINE NOMINE von Johannes Ockeghem am 17. September ließ uns die Musik aus jener Zeit erleben, in der unsere Kirche gebaut wurde.

Das Programm wurde durch zwei hochkarätige Konzerte ergänzt: Anna Maria Pammer, Klara Wincor und Martina Oman führten uns am 11. Juni musikalisch durch die lange Geschichte von Schöndorf, die Dr. Ingrid Seebauer den Zuhörer*innen ins Gedächtnis rief. Am 23. Juli schließlich bereiteten die drei jungen Musiker*innen Regina und Markus Neumüller (Orgel) und Philomena Mitterbauer (Sopran) dem begeisterten Publikum einen unvergesslichen Konzertabend.

Das Wetter meinte es gut mit uns, sodass wir jeden Programmpunkt mit einer gut besuchten Agape beschließen konnten.

Die Dankbarkeit für die letzten Wochen und Monate ist groß. Viele haben auf unterschiedliche Weise mitgeholfen, dass „1200

Nun dürfen wir Sie noch zu einem Abend einladen, auf den sich unsere Pfarre besonders freuen darf:

Abschlussveranstaltungen Feierzyklus:

BEIM FESTAKT AM

Sa 30. September, um 19:00 Uhr

ist Prof. DDr. Paul M. Zulehner zu Gast und spricht zum Thema „Unsere Pfarrgemeinde – Hoffnung in einer taumelnden Welt?“

Am So 1. Oktober

werden wir wieder das **ÖKUMENISCHE ERNTEDANKFEST** feiern.



Kühlschrankmagenten von Maria Schöndorf werden bei der Agape angeboten

Jahre Maria Schöndorf“ gebührend gefeiert werden konnte: das Planungsteam, Musikerinnen und Musiker, freiwillige Helfer (u.a. die Goldhaubengruppe) und nicht zuletzt alle Pfarrangehörigen, die mitgefeiert und gezeigt haben, dass unsere Pfarrgemeinde eine lebendige Gemeinschaft ist.



Dr. Ingrid Seebauer und die drei Musikerinnen bei der musikalischen Zeitreise



Gäste der Franziskanerinnen nach dem Orgelkonzert

Wenn Sie das Jubiläumsfest noch privat nachklingen lassen möchten, können Sie das mit einer guten Flasche Wein machen: der **Schöndorf-Wein** ist auch noch nach dem 1. Oktober in der Pfarrkanzlei erhältlich – ebenso wie die von Marlene Karel gestalteten **Kühlschrankmagneten**.

In der Trauer nicht allein sein

von Claudia Hössinger

Es gibt kein Patentrezept für den Umgang mit Trauer. Niemandem bleibt es erspart, hier den eigenen Weg zu finden.

Vielen Trauernden tut es gut, über ihren Verlust sprechen zu können oder sich mit Menschen auszutauschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden.

Genau dafür gibt es auch in unserer Gegend zahlreiche Angebote (siehe Kasten). Christa Endl aus Vöcklabruck ist ehrenamtliche Mitarbeiterin der Hospizbewegung und hat sich nach dem Tod ihrer Mutter, angeregt durch ihre eigenen Trauererfahrungen, zur Trauerbegleiterin ausbilden lassen.

Wir haben sie zum Gespräch gebeten:



Christa Endl

Was bedeutet Trauerbegleitung heute für dich?

„Es wird nie wieder so wie es vorher war, aber es kann trotzdem gut werden“.

Ich vergleiche den Trauerprozess mit einem Mobile: Wenn bei einem Mobile ein Teil fehlt, dann ist das Mobile nicht in seiner Mitte, es hängt einseitig und ist durcheinander.

Wenn ein Mensch stirbt, dann ist das für das Umfeld ähnlich, es ist alles durcheinander und es dauert, bis es wieder ruhiger wird. Jede Position muss sich neu finden und einen neuen Platz einnehmen – das ist der Trauerprozess, der oft wochen- und monatelang dauern kann.

Wie läuft die Kontaktaufnahme zur Trauerbegleitung ab?

Wenn jemand eine persönliche Trauerbegleitung möchte, kann er sich beispielsweise an die Hospizbewegung Vöcklabruck wenden. Hier stehen 22 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen zur Verfügung, die von unserer Leiterin koordiniert werden. Sie führt auch das Erstgespräch und schaut, wer von uns hier gut passen würde. Die Begleitung läuft meist über ein Jahr, manchmal länger. Die Kontakte finden anfangs wöchentlich für zwei Stunden statt. Das sieht ganz unterschiedlich aus: Besuche zu Hause, gemeinsame Spaziergänge oder Cafehausbesuche, miteinander zum Friedhof gehen – das ist eine bunt gemischte Palette.

Was tut den Menschen gut?

Die Einen brauchen jemanden, andere wollen nur am Sofa liegen und lesen, oder gehen stundenlang spazieren – das kann täglich anders sein. Trauernde sollten sich die Frage stellen: Was brauche ich wirklich?

Oft verläuft Trauer in Wellenbewegungen, an einem Tag geht's endlich besser, am nächsten ist es so, als sei es erst gestern gewesen, dass dieser Mensch gestorben ist.

Als Reaktion auf einen Verlust ist Trauer ein natürlicher Prozess. Damit eine heilsame Integration in den Lebensalltag gelingt, braucht es Wegbegleiter:innen, die einfach da sind, Aufmerksamkeit schenken, Trauergefühle aushalten und Situationen mittragen. Hier sind alle Trauerbegleiter:innen aufgelistet:

PERSÖNLICHE TRAUERBEGLEITUNG – ANGEBOT DER DIÖZESE:

www.dioezese-linz.at/institutikon/8806/wirkfelder/trauern

CAFE FÜR DIE SEELE

Treffpunkt für Menschen, die Abschied nehmen mussten von einem lieben Menschen.

Ein Angebot von Bestattung Ploberger

**Jeden 1. Donnerstag im Monat,
16:00-18:00 Uhr**

FREILEITEN 9, VÖCKLABRUCK

TRAUERCAFÉ

ein Raum für Trauer, Begegnung und Erinnern.

**Jeden 3. Donnerstag im Monat
15:30-17:00 Uhr**

IM MAXIMILIANHAUS, PUCHHEIM

Hast du Tipps für das Umfeld trauernder Menschen?

Ermütigung aus dem Freundeskreis ist ganz wichtig. Dran bleiben, nicht zurückziehen. Die eigene Verunsicherung zur Sprache bringen: „Möchtest du heute mit mir spazieren gehen und reden?“ Und Absagen nicht persönlich nehmen, es wieder versuchen nach einer Woche vielleicht, spontan mit einem Kuchen kommen. „Gut, dass du so langen Atem hattest!“, sagen manche Trauernde im Nachhinein. In der unmittelbaren Trauerphase fehlt ihnen oft die Kraft auf andere zuzugehen. Trauernde zu begleiten heißt auch, dieselben Geschichten immer wieder zu hören.

KONTAKT:

www.hospiz-voecklabruck.at
(07672 25038);

Christa Endl: christa.endl@aon.at

Aus der Pfarrverwaltung

berichtet Margit Hirsch

Dankesfest für Bauhofmitarbeiter



Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir am 6. Juli 2023 mit Mitarbeitern des Bauhofes und den Mitarbeitenden im Pfarrcaritas Kindergarten sowie im Kindergarten „Am Pfarrerfeld“ im Innenhof des Pfarrhofes ein Dankesfest feiern. Auch Bürgermeister DI Schobesberger konnte sich für einen Besuch Zeit nehmen.

Revitalisierung Pfarrhof

In den letzten Monaten wurde im Pfarrgemeinderat intensiv über eine mögliche Pfarrhofnutzung nachgedacht. Im Vordergrund steht die pastorale Arbeit in der Pfarre und eine Raumgestaltung, die diese optimal zulässt. Eine Voraussetzung dafür ist, dass der Pfarrhof durch den Einbau eines Liftes barrierefrei wird, um auch die Räume im 1. OG optimal nutzen zu können. Ob der provisorische Gemeindegarten dauerhaft im Pfarrhof bleibt bzw. ausgebaut wird, ist noch in Diskussion. Zusammenarbeitet wird mit dem Architekturbüro Schneider Lengauer Pühringer in Neumarkt im Mühlkreis. Erste Überlegungen und ein mögliches Raumkonzept liegen bereits vor. Die Beauftragung erfolgte durch das Stift St. Florian.

„Danke“ sagten wir für die jederzeitige Unterstützung durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtgemeinde, die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden bei uns einquartierten Kindergärten und die reibungslosen Abläufe bei jeder öffentlichen Veranstaltung rund um unsere kirchlichen Feste.

Bei Bratwürsteln und Sauerkraut und guter Stimmung haben wir einen schönen Abend verbracht!

Baumaßnahmen bei der Stadtpfarrkirche



Schäden an einem der Glasfenster

Mit Bescheid des Bundesdenkmalamts wurden unsere geplanten Fenstersanierungsarbeiten bei der Stadtpfarrkirche St. Ulrich genehmigt. Aufgrund des teilweisen schlechten Zustands der Fenster ist Gefahr im Verzug gegeben und eine Umsetzung der notwendigen Reparaturen bereits im Herbst 2023 geplant.

Aus dem Pfarrhofkindergarten

berichtet Katharina Gruber

Im vergangenen Kindergartenjahr wurden im Garten des Kindergartens einige Veränderungen durchgeführt.

Der bei den Kindern sehr beliebte Eschenbaum, von den Kindern auch „der geheimnisvolle Tempel“ oder „Thron“ genannt, fiel dem Eschensterben zum Opfer.

Bei einer Sicherheitsüberprüfung wurde festgestellt, dass die Esche entfernt werden muss. Die Entfernung des Baumes wurde mit großem Interesse tagelang beobachtet und nachgespielt.

Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn im Herbst ein neuer Baum gepflanzt wird.

Im Zuge der Umgestaltung wurden auch die Rundbögen frisch ausgemalt und mit neuen Pflastersteinen belegt. Diese Nischen werden als zusätzliche Spielbereiche im Garten genutzt z.B. als Restaurant mit Spielküche, als Bücherecke oder Platz für Knet- und Schüttspiele.

Die beiden Sandkisten haben ein angepasstes Sonnensegel bekommen, sodass die Kinder beim Spielen auch an heißen, sonnigen Tagen gut vor der Sonne geschützt sind.



Erstkommunion

Wir feiern heuer ein Fest!

von Ute Huemer



Erstkommunionkinder Bildungscampus Pestalozzischule (Bild: Elke Holzmann)

Genau mit dieser Motivation sind wir auf den Weg zur Erstkommunion an der Pestalozzischule aufgebrochen. Da der Start sich äußerst turbulent gestaltete (die Religionslehrerin erkrankte), war die Pfarre mit viel Kreativität und Offenherzigkeit gefordert. Wirklich alle machten sich auf den Weg und jeder packte seine Talente und seine Hilfsbereitschaft aus seinem Rucksack aus. Gemeinsam mit den Eltern wurde ein sehr gutes Konzept aus Tischelternstunden und einem

gemeinsamen Workshop-Nachmittag erstellt. Das Üben der Lieder übernahm die Schule mit ihren Klassenlehrer*innen und die Probe verlief wie geschmiert, dank aller Beteiligten! Das Fest selbst erstrahlte unter der Mai-sonne und der guten Laune der Kinder! Ein Kind sagte sehr treffend: "Ich will aber nicht, dass die Erstkommunion jetzt vorbei ist!!!". Da kann ich mich nur anschließen, das Fest war viel zu schnell vorbei.

DANKE AN ALLE!

Jesus, Brot des Lebens! Erstkommunion der Franziskusschule

von Christina Stockinger

Auch die Eltern der Franziskus-schule haben mit Unterstützung von Pfarre und Religionslehrerin eine alternative Form der Erstkommunionvorbereitung gewählt. Nicht allen ist es leicht gefallen, haben wir uns doch auf neues Terrain begeben und statt der Tischelternstunden zwei Projektnachmittage mit Workshops gemacht. Damit das so gut gelingen konnte, hatten wir ein ganzes Team an Eltern unterstützend hinter uns: Ein Küchen-Team, Essenslieferanten, Aufräumteams und zahlreiche weitere helfende Hände.

Unsere Projekt-tage hatten mit dem Besuch des Familien-gottesdienstes einen besonderen Start, bei dem die Kinder der Franziskusschule den Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst der VS Bildungscampus Pestalozzischule musikalisch begleiten durften.

Begleitet von ihren Mitschüler*innen, Lehrerinnen und Familien feierten die neun-



Kinder der 2. Klasse Franziskus-VS mit Lehrerinnen und einer Franziskusschwester (Foto: Kerstin Paulus)

Erstkommunion Stadtschule

Die Kinder der Stadtschule feierten ihre Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche. Durch die Vorbereitung in den Tischeltern- und Religionsstunden hatten die Kinder und ihre Familien ein gelungenes Fest, an das sie lange zurückdenken werden.



Erstkommunionkinder der Stadtschule (Foto: Zur Verfügung gestellt von der Schule)

...und die Pfarre bedankt sich bei Ute (pastorale Mitarbeiterin/Praktikantin), allen Eltern und bei den Schulen für ihr großes Engagement!

zehn Erstkommunionkinder in der Kirche Maria Schöndorf mit anschließender Agape in der Schule diesen besonderen Tag.

...und vier der Erstkommunionkinder werden Ministrant*in!

Pfarrfirmung in Vöcklabruck

von Claudia Hössinger

Am Pfingstmontag feierte Bischofsvikar Adi Trawöger die Pfarrfirmung in Maria Schöndorf mit uns. 40 Jugendliche nahmen an dieser Feier teil, die vom Chor „Young Voices Ungenach“ (und Sängerinnen aus Vöcklabruck) wunderschön musikalisch umrahmt wurde.



Unser Wunsch an alle Firmlinge:

„Gott segne, was du beginnst und vollendest,
Gott segne, was du bewegst in deinem Leben,
Gott segnet dein Bemühen und deinen Einsatz,
Gott schenkt dir Mut und Gelassenheit, Kraft und Weisheit.

Gott ist dir nahe zu allen Zeiten deines Lebens.“

Pfarrbibliothek

von Elisabeth Würzl-Baldinger

Falls „Bibliothek“ für Sie nach verstaubten Bücherwürmern klingt, dann liegen Sie falsch: neben einem reichen Angebot an Büchern für jedes Alter hat die Pfarrbücherei viel mehr zu bieten.

Am 21. April waren die Kinder im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ zu Gast bei der fliegenden Maus Lindbergh. Viele sind gekommen, haben kreative Flugobjekte gebastelt und dabei den abenteuerlichen Geschichten der tollen Maus gelauscht.



Besucherkinder bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“

Bei der Langen Nacht der Kirchen am 2. Juni zeigte das Bibliotheksteam, dass es sich nicht nur für geistige Nahrung zuständig fühlt, und versorgte die Besucher im Pfarrhof mit Getränken, Brötchen und Kuchen.



Knox-Ferienprogramm - Naturwerkstatt in der Pfarrbücherei

In den Ferien schließlich haben wir uns mit der Naturwerkstatt am Knox-Ferienprogramm beteiligt: die Kinder bastelten u.a. Mobiles und ein Mandala aus Naturmaterialien.

PFARRBIBLIOTHEK:

So 10-11:30 Uhr

Do 17:30-19:00 Uhr

Fr 10-11:30 Uhr

an Feiertagen geschlossen

www.biblioweb.at/voecklabruck

Wenn die Pfarre am 1. Oktober das Erntedankfest feiert, halten wir die Pfarrbücherei für Sie während des ganzen Festes geöffnet.

VORANKÜNDIGUNG:

am So 19. November, 9:30-13:30

lädt das Büchereiteam zum Pfarrcafe! Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und viele nette Begegnungen!

P.S. Möchten Sie monatlich über unsere Pfarrbücherei informiert werden? Unter pfarrebuecherei-voecklabruck@bibliotheken.at können Sie sich für unseren Newsletter anmelden.



Redina Zani (Albanien) verabschiedet sich nach 10 Monaten als ESK:



Foto: YouX

Und auf einmal ist meine Reise hier zu Ende. Zunächst möchte ich sagen, wie dankbar ich bin, dass ich 10 wundervolle Monate in Vöcklabruck verbracht habe, das für mich wirklich zu einer zweiten Heimat geworden ist. Ich habe mich in die Stadt verliebt, in die Natur und die Ruhe, die mir diese Stadt schenkt. Ohne die Unterstützung meiner Kolleg*innen vom youX wäre mein Aufenthalt hier nicht so toll gewesen. Danke Andi, Anna, Tom und Magda. Mein besonderer Dank gilt meinem Mentor und Freund Keno, der mir auch in den schwierigsten Tagen zur Seite stand. Ich möchte mich auch bei den Jugendlichen vom youX dafür bedanken, dass sie mir die Gelegenheit gegeben haben, sie besser kennenzulernen, dass sie mir dabei geholfen haben, mein Deutsch zu verbessern, dass sie mir beigebracht haben, geduldig zu sein, und dass sie mir viele coole Spiele beigebracht haben. Es ist traurig, dass diese Reise so schnell zu Ende ging, aber ich bin froh, dass ich hier war, Teil dieser kleinen und höflichen Gemeinschaft. Ich reise mit den besten Eindrücken von diesem Ort ab und hoffe, eines Tages wiederzukommen. So, wie man hier so schön sagt: Tschüss.

WAS IST EIGENTLICH das ESK?

Das ESK – Europäisches Solidaritätskorps – ist ein neues Programm der Europäischen Union. Es fördert das Engagement junger Menschen in Projekten und Aktivitäten, die der Gemeinschaft zugutekommen.

Das ESK bietet Jugendlichen (18 bis 30 Jahre), die Möglichkeit, sich in gemeinnützigen Projekten im eigenen Land oder im Ausland zu engagieren.

Organisationen und Unternehmen können mit Hilfe des ESK jungen Menschen aus ganz Europa Möglichkeiten des Freiwilligen-Engagements bieten. In Österreich wird das ESK vom OeAD umgesetzt.

Quelle: <https://www.solidaritaetskorps.at/>

Mostafa Ali aus Ägypten kommt ab September als ESK neu ins Team und stellt sich vor:

Hallo alle zusammen!

Mein Name ist Mostafa Ali, ich habe meinen Abschluss an der Fakultät für Tourismus und Hotelmanagement der Universität Helwan gemacht, direkt nach meinem Abschluss habe ich meinen Master in Museums-wissenschaften begonnen und während meines Masters hatte ich die Möglichkeit, an einem Studentenaustauschprogramm in Würzburg, Deutschland, teilzunehmen. Was meinen Abschluss zum Dual-Master-Abschluss machte. Derzeit arbeite ich an meiner Doktorarbeit in Kulturerbestudien, an der Helwan-Universität. Ich habe zuvor in zwei Museen ehrenamtlich gearbeitet, im Technoseum in Mannheim/ Deutschland, und im Ägyptischen Museum am Tahrir-Platz in Kairo, Ägypten.

Was meine Berufserfahrung anbelangt, so arbeitete ich etwa sieben Jahre lang als Weltgeschichtelehrer mit Mittelschülern, wobei ich die Möglichkeit hatte, verschiedene Persönlichkeiten innerhalb dieser Altersgruppe kennenzulernen.

Ich habe fast alle Sportarten betrieben, die es gibt, außer Fußball, und derzeit gehe ich ins Fitnessstudio und schwimme. Ich finde meine Entspannung beim Singen, obwohl ich keine



Foto: YouX

großartige Stimme habe. Ich mag Astrologie, übernatürliche Phänomene, schaue Filme und Serien und bin beim Wandern und Spaziergehen in der Natur für neue Abenteuer offen.

Ich liebe Kunsthandwerk, Synchronsprechen, Schauspielerei, Kochen und das Ausprobieren neuer Gerichte, höre Musik, spiele Kartenspiele und lerne neue Sprachen. Zurzeit spreche ich Arabisch mit ägyptischem Dialekt, Englisch mit amerikanischem Akzent, ein bisschen Deutsch und Französisch und weiß, wie man altägyptische Hieroglyphen liest.

Was meine Persönlichkeit und Philosophie betrifft, bin ich ein großartiger Zuhörer, verantwortungsbewusst, ein bisschen lustig und glaube an das Allgemeinwohl und an „Pay it forward“.

Eine Reise durch die Zeit...

von Marlene Karel

...war das Motto des Jungcharlagers 2023 auf der Jungcharalm in Losenstein.



Bilder vom Jungcharlager in Losenstein



Eine ganze Woche voller spannender Zeitreisen verging für 55 Kinder und 15 Jungcharleiter*innen wie im Flug! Wir waren in der Zeit gefangen, weil uns eine defekte Zeitmaschine mitgerissen hat. In der Zwischenzeit verfielen einige Kinder ins Armband-Knüpff-Fieber und kletterten oft auf den großen Baum vorm Haus. Die wundervolle Aussicht genossen wir so sehr wie das schöne Wetter... Bis auf Dienstag Nacht: Wie aus dem Nichts blies ein kräftiger Föhnwind über den Hügel! Schnell evakuierten wir die Zelte und brachten alle sicher im Haus unter. Das war schön kuschelig :)



Freitag abends sind wir dann auch noch bei den Dinosauriern gelandet, kurz vor Meteoriteneinschlag! Wir erlebten jedoch unser Highlight der Woche: Einen tollen bunten Abend und dann noch die Kinderdisco, nachdem uns die Zeitmaschine gerade noch rechtzeitig in die Gegenwart zurückgebracht hat. Was für ein Glück!



Jungcharstart

Bitte merken:

Dieses Jahr starten wir am

So 15. Oktober 2023, 14:00 Uhr
IM KATH. PFARRHOF

erneut ins Jungcharjahr.

Dazu laden wir euch Kinder (6-14 Jahre) zu einem Nachmittag voller Spiel und Spaß im Pfarrhof ein!

Ab 14:00 Uhr wird es wieder verschiedene Stationen geben, wo sich für jedes Kind etwas findet.

Anschließend zeigen wir ab 17:00 Uhr Fotos des letzten Jungcharjahres und - Lagers.

Wir freuen uns auf Dich!

DIE GRUPPENLEITER*INNEN
DER KATHOLISCHEN
JUNGSCHAR VÖCKLABRUCK

Änderungen bei der KFB

von Veronika Nagl



Alles hat seine Zeit.....
und weil unser Team nicht mehr das jüngste ist, müssen wir leider einsehen, dass die Zeit der Aktivitäten für uns langsam zu Ende geht!

Darum haben wir uns entschieden, dass es ab diesem Herbst nur mehr jedes zweite Monat einen KFB-Gottesdienst mit anschließendem Frühstück und Vortrag geben wird.

Wir hoffen, ihr habt Verständnis und besucht weiterhin unsere Veranstaltungen, diese werden wie bisher im „Pfarre aktuell“ angekündigt.

Das neue Arbeitsjahr beginnen wir am

Fr 13. Oktober um 8 Uhr

mit einem Gottesdienst in der Dörfkirche, natürlich mit anschließendem Frühstück und Vortrag (das Thema wird noch bekannt gegeben)

Auf euren Besuch freuen sich

VERONIKA NAGL UND DAS TEAM DER KFB



Die Kolpingsfamilie in der Abflughalle am Flughafen Linz

Kolpingsfamilie Vöcklabruck

von Georg Stadler



Wir sind eine generationenübergreifende, familiäre Gemeinschaft. Wir nehmen uns Adolf Kolping als Vorbild.

Michael Staudinger ist neuer Vorsitzender



Bei der Generalversammlung im April 2023 wurde Michael Staudinger zum Vorsitzenden gewählt.

TERMINE:

Herzliche Einladung zum

FAMILIEN-BERG- WORTGOTTESDIENST

**So. 8.Oktober 2023 um 10:30
AM GEISPIEL.**

Die Bauernkapelle Pilsbach wird die Feier am höchsten Punkt von Vöcklabruck musikalisch umrahmen. Der Geispiel ist in der Nähe von Außerhafling.

KOLPING GEDENKTAG

**3.Dezember 2023, 9:00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF**

Anschließend ist Festakt im Kolpinghaus. Es werden neue Mitglieder aufgenommen und Ehrungen durchgeführt. Der 4. Dezember, der Todestag Adolph Kolpings, ist das liturgische Datum für den Kolping-Gedenktag.

Ausflug der Kolpingsfamilie mit Flughafenbesichtigung in Linz

Die Kolpingsfamilie hat am Pfingstmontag den Flughafen Linz besucht. Gemeinsam sind wir mit Zug und Bus angereist. Am Flughafen haben uns die Führerinnen von Austroguide empfangen und in zwei Gruppen aufgeteilt. Mit dem Bus sind wir auf die Landebahn abgefahren. Die Lichter der Landebahn (Befeuerung) wurden

eingeschaltet und die Funktionen erklärt. Der Rettungshubschrauber kann mit einem Schlitten aus dem Hangar gefahren werden, damit die Besatzung möglichst schnell wegfliegen kann. Als die

Kindergruppe zum Hangar gekommen ist, ist er zufällig gelandet und die Kinder durften den Hubschrauber aus nächster Nähe bestaunen und zuschauen, wie der Hubschrauber in den Hangar gefahren wird. Vielleicht will nun jemand Pilot*in werden. Wir besichtigten eine Halle mit Charterflugzeugen und die Werkstatt. Auch Enteisungsfahrzeuge und Schneepflug für die Start/Landebahn haben wir gesehen. Für den Ernstfall stehen zwei Flughafenlöschfahrzeuge „Panther,“ und weitere Löschfahrzeuge der Bundesheer-Feuerwehr bereit.

Nach der Führung gab es noch eine Stärkung im Flughafen Bistro.

TAUFEN

- 25.02.** Möslinger ANJA,
Graben
- 04.03.** Neudorfer JOHANNA,
Regau
- 19.03.** Krempl
LEONARD MANUEL,
Am Landlberg
- 15.04.** Lesiak VALERIE,
Vorstadt
- 01.05.** Doqi FABIAN,
Gmundner Straße
- 01.05.** Doqi GABRIEL,
Gmundner Straße
- 06.05.** Steer MAGDALENA,
Dr.-Franz-Humer-
Straße
- 13.05.** Höfler
LAURA AURELIA BERTA,
Parkstraße
- 14.05.** Klinger LUKAS,
Regau
- 17.06.** Mairinger
CATALEYA MAJA,
Ludwig-Anzengruber-
straße
- 15.07.** De Lorenzo LEANDRA,
Aurach
- 15.07.** De Lorenzo ELENA,
Aurach
- 16.07.** Ortner MAXIMILIAN,
Unterpilsbach
- 29.07.** Lienbacher FELIX,
H. Löns-Straße

BEGRÄBNISSE

- 23.02.** Bauernfeind Margareta
Don Bosco Schwester,
Linzer Straße
- 07.03.** Hackl Helga Maria,
Gmundner Straße
- 09.03.** Kolm Maria
Sr.M. Euphrasia,
Salzburger Straße
- 10.03.** Vichtbauer Stefan,
Linzer Straße
- 15.03.** Husch Anita,
Salzburger Straße
- 16.03.** Hofmaninger Angela,
Frankenburg
- 18.03.** Hefel Ingeborg
Don Bosco Schwester,
Linzer Straße
- 18.03.** Wallinger Wolfgang,
Salzburger Straße
- 22.03.** Maier Franz Xaver,
Ziegelwies
- 04.04.** Ortner Aloisia,
Unterpilsbach
- 05.04.** Aichinger Ilse,
Am Pfarrerfeld
- 06.04.** Gaigg Johann,
Josef Albert Winterstr.
- 13.04.** Mag. Altmann Kurt Her-
mann,
Prinz Eugen-Straße
- 13.04.** Greifeneder Margareta
Hermine,
Lenzing
- 25.04.** Wiesinger Anna
Sr.M.Timothea,
Gallspach
- 27.04.** Raffezeder Friedrich,
Dr. Karl Renner-Straße
- 04.05.** Nemecek Herbert,
J. Ressel-Straße
- 04.05.** Machner Rudolf Josef,
Dürnauer Straße
- 05.05.** Leitz Ewald,
Wels
- 12.05.** Litzlhammer Hildegard
Don Bosco Schwester,
Linzer Straße
- 13.05.** Harfmann Eva Maria,
Am Pfarrerfeld
- 19.05.** Aigenbauer Viktoria,
F. Grillparzer-Straße
- 24.05.** Starlinger Christina
Sr.M. Judith,
Salzburger Straße
- 26.05.** Neubauer Albert,
F. Grillparzer-Straße
- 02.06.** Cavagno Johann,
Prinz Eugen-Straße
- 16.06.** Hofmann Anna,
Europahof
- 19.06.** Plankensteiner Nathalia,
Regau
- 22.06.** Thallinger Erika,
Anton-Hesch-Gasse
- 23.06.** Zirwig Frieda,
Dr. F. Hamburgerstr.
- 23.06.** Dassinger Heinrich,
Salzburger Straße
- 24.06.** Riezinger Viktoria,
Dr. F. Humer-Straße
- 29.06.** Ziegl Dominik,
Am Pfarrerfeld
- 11.07.** Ortner Maria
Sr.M. Elekta,
Salzburger Straße
- 12.07.** Pöschl Theresia,
Am Pfarrerfeld
- 28.07.** Weber Ingeborg Pauline
Anton-Hesch-Gasse
- 29.07.** Winninger Ernst,
Am Pfarrerfeld
- 05.08.** Wimmer Johannes,
Dürnauer Straße

Neues Layout

Im Zuge der Schöndorfjubiläumsfeierlichkeiten haben wir mit professioneller Hilfe der Agentur „Acht Schätze“ aus Linz (ehem. Vöcklabrucker Jungscharkind!) unseren Öffentlichkeitsauftritt überarbeitet: Plakate, Folder, Pfarre Aktuell, Logo. Aus diesem Grund erscheint die neue Ausgabe des Pfarrblatts im neuen Gewand und wir bedanken uns ganz herzlich bei Christina Stockinger für ihre tolle und wertvolle Layoutarbeit!

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch katholischen Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voeklabruck@dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voeklabruck, Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Hofwimmer. Layout: Acht Schätze Linz/MMag.^a Christina Stockinger, Satz: Christina Stockinger; Druck: Druckerei Haider, Schönau im Mühlkreis. Auflage 6950 Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.

SEPTEMBER

GOTTESDIENST

Gestaltung Schola

So 24. September, 10:30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

FESTAKT 1200 JAHRE

MARIA SCHÖNDORF

Sa 30. September, 19:00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF

FESTVORTRAG:

Univ. Prof. DDR. Paul M. Zulehner
musikalische Umrahmung
durch den Klarinettenchor der
Stadt Vöcklabruck

OKTOBER

10 JAHRE ÖKUMENISCHES ERNTEDANKFEST

So 1. Oktober, 9:00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF

anschließend Festzug über den
Graben gemeinsam mit der
evangelischen Pfarre
gemeinsamer Ausklang
KATHOLISCHER PFARRHOF

MISSIONSFLOHMARKT

Do 5. Oktober, 9:00-18:00 Uhr
Fr 6. Oktober, 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 7. Oktober, 9:00- 12:00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST DER KOLPINGFAMILIE

So 8. Oktober, 10:30 Uhr
AM GEISPIEL

FRAUENMESSE UND VORTRAG

Fr 13. Oktober, 8:00 Uhr
DÖRFLKIRCHE
anschließend Frauenfrühstück

JUNGSCHARSTART

So 15. Oktober, 14:00 Uhr
KATHOLISCHES PFARRZENTRUM

FAMILIENGOTTESDIENST

So 22. Oktober, 10:30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

PFARRCAFE

So 22. Oktober, 9:30-13:30 Uhr
nach beiden Gottesdiensten
KATHOLISCHES PFARRZENTRUM

NOVEMBER

ALLERHEILIGEN

Mi 1. November, 9:00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF

KEINE 10:30 MESSE!

Mi 1. November, 14:30 Uhr
MARIA SCHÖNDORF
anschließend Gräbersegnung
am Friedhof

ALLERSEELEN

Gedenkgottesdienst für die
Verstorbenen des vergangenen
Jahres

Do 2. November, 19:00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 6. November, 19:00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 13. November, 19:00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

FAMILIENGOTTESDIENST

So 19. November, 10:30
STADTPFARRKIRCHE

PFARRCAFE

So 19. November, 9:30-13:30
nach beiden Gottesdiensten
KATHOLISCHES PFARRZENTRUM

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 20. November, 19:00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

CHRISTKÖNIG

JUGENDSONNTAG

mit kath. Jungschar und Ju-
gendensemble

So 26. November, 10:30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Mo 27. November, 19:00 Uhr
EVANG. FRIEDENSKIRCHE

INFORMATION:

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung be-
kannt. Terminänderungen und Satzfehler vorbehalten. Bitte beachten Sie
die Informationen in den Verlautbarungen und auf unserer Homepage.

PFARRAMT

BÜROZEITEN:

Di - Fr 8:00 - 11:00 Uhr
Di 14:00 - 16:30 Uhr

KONTAKT:

Pfarrhofgries 1,
4840 Vöcklabruck

TELEFON: 07672 72608

pfarre.voecklabruck@
dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/
voecklabruck

DEZEMBER

ADVENTKRANZSEGUNG

Sa 2. Dezember

16:00 Uhr
für Kinder
DÖRFLKIRCHE

17:00 Uhr

MARIA SCHÖNDORF

19:00 Uhr

bei der Abendmesse
DÖRFLKIRCHE

KOLPING GEDENKTAG

So 3. Dezember, 9:00 Uhr

MARIA SCHÖNDORF
anschließend Festakt im
Kolpinghaus

ADVENTKONZERT

STADTCHOR LIEDERTAFEL

Fr 8. Dezember, 18:00 Uhr

MARIA SCHÖNDORF

KRIPPENWACHT

So 10. Dezember, 14:00- 18:00
Uhr

MARIA SCHÖNDORF

RORATE

Mi 13. Dezember, 6:30 Uhr

STADTPFARRKIRCHE

GOTTESDIENSTZEITEN

STADTPFARRKIRCHE:

Mi 8:00 Uhr Messe
So 10:30 Uhr Messe oder
Wortgottesfeier

MARIA SCHÖNDORF:

So 9:00 Uhr Messe oder
Wortgottesfeier

DÖRFLKIRCHE:

Fr 8:00 Uhr Messe
Sa 19:00 Uhr Vorabendmesse